NORDERNEY meine Insel

PRESSESPIEGEL

Di., 20.05.2025

DIENSTAG 20.5.2025 KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de

Jan Weer meent:

Norderney darf sich nicht nur auf viele Gäste freuen, sondern auch über SONNE pur! Die begeistert ganze zwölf Stunden und lädt an den Strand ein und den gibt es ja hier genug. Dazu frische Luft aus Norden.
Hochwasser ist heute um 5.07 + 17.17 Uhr, **Niedrigwasser** um 11.06 + 23.53 Uhr. **Wassertemperatur**: 14 Grad. **SA:** 5.22 Uhr; **SU:** 21.34 Uhr

Norderney sucht neue Kiku-Direktion

Kiku Tidos Amtsjahr ist bald beendet. Foto: Joachim Trettin

Norderney – Auf der Insel, wo auch Kinder das Sagen haben, beginnt die Suche nach dem 13. Kinderkurdirektor oder der 13. Kinderkurdirektorin. Seit 2011 übernimmt jährlich ein Kind diese besondere Rolle und gestaltet mit eigenen Ideen, einem eigenen Büro und sogar einem kleinen Budget das Freizeitangebot für junge Gäste und Insulanerinnen und Insulaner mit.

Der derzeitige Amtsinhaber Tido blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: „Ich habe viele Events mit euch geplant und umgesetzt – das hat mir großen Spaß gemacht“, so der Viertklässler. In den vergangenen Monaten standen zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm, die das Kiku-Jahr bunt und abwechslungsreich gestalteten. Dazu zählten unter anderem die beliebten Gute-Nacht-Geschichten mit Ausrufer Bernd, die regelmäßig im Conversationshaus für gespannte Stille und leuchtende Kinderaugen sorgten. Mit dem Puppentheater Rumpelkiste hielt mehrfach fantasievolles Figurenspiel Einzug in die Freizeitgestaltung. Musikalisch ging es bei der Kinder-Kurmusik mit Heiner Rusche zu, die auf dem Kurplatz zum Mitmachen einlud, während die Zaubershow „Zaubertainment mit Charlie Martin“ kleine und große Zuschauer verblüffte. Ergänzt wurde das Programm durch ein Sommerfest sowie eine Halloween- und eine Karaoke-Party, Schatzsuchen und zahlreiche Bastel- und Plätzchenback-Aktionen.

Alle diese Veranstaltungen trugen Tidos Handschrift – nun wird eine Nachfolge gesucht. Bewerben können sich Kinder zwischen neun und zwölf Jahren, die Lust haben, das Inselleben aktiv mitzugestalten. Bewerbungsschluss ist der 2. Juni. Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular gibt es online unter www.norderney.de/familien.

Was liegt an?

www.nomo-norderney.de
@NorderneyerMorgen
@norderneyermorgen

20. Mai

Kurmusik: 11.30 Uhr, Pure Vocals, Kurplatz, 16 Uhr, Josef Barnickel - Piano solo, Kurplatz

8.15 Uhr, Zehn-Minuten-Andacht, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

10 bis 12.30 Uhr + 16 bis 18 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

11 Uhr, Kirchenführung, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

14 Uhr, Geführte Insel-Fahrradtour, Treffpunkt: Reisebüro am Kurplatz (ab 12 €, ab 12 Jahren), Fahrrad mitbringen, Voranmeldung erforderlich auf www.norderney-direkt.de

14.30 Uhr, Bibelgespräch, Ev. Genezareth-Kapelle, Benekestr.

15 Uhr, Teenachmittag, AWO-Ortsverein e.V., Wilhelm-Augusta-Haus, Marienstr.

15.30 Uhr, Teeseminar mit Museumsbesichtigung, Fischerhausmuseum, Argonnerwald (10 €)

18 bis 20 Uhr, Sportabzeichen-Abnahme, Sportplatz an der Mühle, *entfällt heute*

19 Uhr, Preisskat der „Norderneyer Buben“, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Str. 40

>> Mehr dazu auf Seite 2

inseltouristik CASSEN-TOURS
Schiffsausflüge

Mittwoch, 21. Mai 2025
Erlebnisfahrt zu den Seehunden
Norderney ab 10.30 h | an 12.00 h
Erwachsene 18,50 € | Kinder 9,30 €

Freitag, 23. Mai 2025
Erlebnisfahrt zu den Seehunden
Norderney ab 14.30 h | an 16.00 h
Erwachsene 18,50 € | Kinder 9,30 €

www.inseltouristik.de
Fahrplanänderungen vorbehalten.

JETZT ONLINE BUCHEN:
frisonaut.de

NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Unten links

Jeder kennt den einen Kollegen oder die eine Kollegin: der oder die Ich-hätte-gerne-bring-mal. Man ahnt schon was und so kommt es dann auch. Falls das Büro auch ohne Diesen oder Jene auskommt, schafft das Leben Gerechtigkeit. Mit Kaffeevollautomaten: Trester, Bohnen, Wasser und bitte das Entkalken nicht vergessen. Achja und zwar DALLI!

Anzeigen

Ab 21 Jahren · Ausweispflicht · Glücksspiel kann süchtig machen · Infos unter: www.check-dein-spiel.de

FREIGETRÄNKE
Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!
*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3 €.

DIE SPIELBANK. NORDERNEY

Was liegt an?

19.30 Uhr, Posaunenchorprobe, Gemeindehaus, Gartenstr. 20 (Gastbläser willkommen, Leihinstrumente vorhanden)

Watt-Welten-Besucherzentrum: 10.30 Uhr, Führung durch die Ausstellung, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 18 Uhr, Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn, 21 Uhr, Heldin

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

14 bis 16 Uhr, Leuchtturm geöffnet, (bei trockenem Wetter auch vormittags ab 11 Uhr)

Anzeigen

RESTAURANT ATHEN
WIR HABEN TÄGLICH GEÖFFNET
VON 17:00 - 21:30 UHR (DI. RUHETAG)
Im Gewerbegelände 1, Tel.: (04932) 93 58 50

NEU! Permanent Bracelets
& handgefertigter Schmuck
He! Jewels, Herrenpfad 2

NEY TAXI
Taxis für 1 bis 8 Personen
Tel. 04932 2345
Whatsapp Online App
www.neytaxi.de

Wir bilden aus!
Meisterbetrieb
ELEKTRO MOTZKUS
Inh. Mark Reich
Planung, Installation & Verkauf von:
Elektrotechnik · TV & Multimedia · Sat
Photovoltaik · Lichtdesign · Smart Home
Telekommunikation · Jalousiensteuerung
Computer- & Netzwerktechnik
✆ 04932 - 3074 Im Gewerbegelände 53
info@elektro-motzkus.de 26548 Norderney

Lokal werben, lokal wirken.
NORDERNEYER MORGEN JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Zwischen Bahnchaos und Bühnenwitz

(ape) – Mit einem gemeinsamen Schlussbild auf der Bühne endeten am Wochenende zwei ausverkaufte Aufführungen der Komödie „Es fährt kein Zug nach Irgendwo". Das Norderneyer Laientheater begeisterte das Publikum mit einer überraschenden Inszenierung: Noch vor dem ersten Vorhang begann das Stück im Zuschauerraum – samt Durchsagen vom improvisierten Info-Point der Deutschen Bahn, der sich kurzerhand in einer der Logen des Kurtheaters auftat. Was folgte, war eine absurd-komische Reise durch Provinzlogik, Bahnverspätungen und zwischenmenschliche Abgründe. Im Mittelpunkt: ein gestrandeter ICE im ostfriesischen Marienhafe, ohne Aussicht auf Weiterfahrt. Rund um diesen Stillstand entfaltete sich ein ebenso schrilles Figurenpanorama: von der karrierefixierten Businessfrau, der übermotivierten Motivationstrainerin über drei trinkfreudige Clubkanonen mit Thermomix-Frischkost bis zum philosophierenden Obdachlosen, Verschwörungstheoretiker und einer Amtsbeflissenen Polizistin. Mit Spielfreude zeichnete das Ensemble ein Bild des Grotesken und setzte die Geschichte in Szene. Das Publikum dankte mit anerkennendem Applaus. Wer die Vorstellungen verpasst hat, erhält im Juni eine neue Gelegenheit: Am 27. und 28. Juni wird das Stück erneut im Kurtheater aufgeführt. Karten sind im Vorverkauf auf www.norderney.de/veranstaltungen oder über die Norderney-App erhältlich.

Foto: Pape

Piano solo mit Barnickel

Foto: Promo

Norderney – Josef Barnickel ist Pianist und Live-Keyboarder aus Leidenschaft. Egal, ob chillige Bar-Piano-Lounge-Musik, feinster Hammond-Jazz, grooviger Funk, hochkarätiger Pop-Rock oder traditionelle Volksmusik. Der Musiker spielt heute um 16 Uhr sowie am Mittwoch und Donnerstag um 11.30 Uhr und 16 Uhr. Der letzte Auftritt ist am Freitag um 11.30 Uhr auf dem Kurplatz. Der Eintritt ist frei.

Anzeigen

über 100 Unterkünfte
www.fewo-norderney.de

Expedition durch den Inselosten

Norderney – Ab sofort lädt der Biologe Dr. Rolf Schauder immer donnerstags zu einer naturkundlichen Expedition durch den Inselosten ein. Die geführte Wanderung wird von dem Watt-Welten-Besucherzentrum organisiert und bietet einen Einblick in den Lebensraum des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer und Weltnaturerbes. Auf dem Weg zum Schiffswrack erläutert der Biologe diesen einzigartigen Naturraum mit seinen Dünen, Prielen, Vögeln, Pflanzen und Mikroorganismen. Sie erzählen von der Dynamik einer sich stetig verändernden Landschaft. Dr. Schauder vermittelt dabei nicht nur Artenkenntnis, sondern auch Zusammenhänge ökologischer Prozesse. Die Tour umfasst bis zu 15 Kilometer durch teils unwegsames Gelände und dauert etwa fünf bis sieben Stunden. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Online-Buchung über http://www.tickets.wattwelten.de möglich. Die Teilnahme kostet 40 Euro.

Unterstützer werden!
– Ihr Beitrag hilft –
Förderverein des Krankenhauses Norderney e. V.
DE31 2836 1592 7103 7373 00
BIC GENODEF1MAR
Kontakt: H.-L. Graw, Tel. (04932) 81707

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch,
Winterstr. 6, 26548 Norderney
T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79
Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol)
Mail: info@norderneyer-morgen.de
Internet: www.nomo-norderney.de.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Auflage: 2.700 Exemplare.

Heute in der NBZ: **Ein Raum für Gespräche und Beratung**

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868 | Dienstag, 20. Mai 2025 | Einzelverkaufspreis 1,30 Euro / Nr. 116

Heute 17° | Morgen 14°

0% Regenwahrscheinlichkeit | Nordwest Stärke 3

HOCHWASSER NORDERNEY

20. Mai: 05.08 Uhr 17.23 Uhr
21. Mai: 06.15 Uhr 18.34 Uhr

LEUCHTFEUER

Fremdwort

Schon gewusst? Der 20. Mai steht bei uns für den Fremdworttag. Aber, was versteht man überhaupt unter einem Fremdwort? Zunächst einmal Wörter, die aus anderen Sprachen in die eigene übernommen wurden; sich dabei aber in Betonung, Flexion, Lautstand, Schreibweise und Wortbildung so stark von der Zielsprache unterscheiden, dass sie als „fremd“ erkannt werden.

VOR 25 JAHREN

Hamburg

Erstmalig in diesem Jahr wird mit dem Cat No 1 eine außergewöhnliche Tour nach Hamburg angeboten. Ziel des Ausflugs von der Insel in die Hansestadt ist der Hafengeburtstag. Karten für die Hightech-Spritztour gibt es am Hafen und im Haus der Schifffahrt.

VOR 50 JAHREN

Investition

Rund 200000 Deutsche Mark wird die Erneuerung der Filteranlage im Meerwasser-Hallenbad auf Norderney kosten. Das Vorhaben soll in Kürze in Angriff genommen werden. Das Ganze gehört zum langfristigen Investitionsprogramm des Staatsbades.

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
Am Hafen 5
26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
Telefon 04932/9919680
Telefax 04932/9919685
Redaktion 04932/9919681
E-Mail: norderney@skn.info
Abo-Service: 04931/925-555
Anzeigen-Service: 04931/925-150

Ostbadestrände sind für Saison vorbereitet

Kurdirektor Wilhelm Loth beklagt galoppierende Bürokratie mit immer neuen Auflagen

NORDERNEY Rechtzeitig vor dem Saisonbeginn wurden die bei Urlaubern äußerst beliebten Strände im Inselosten wieder präpariert und an der Weißen Düne jede Menge Sand aufgefahren. Auch die Versorgungscontainer sind mittlerweile aufgestellt und gesichert. Die alte durch Stürme beschädigte Plattform wurde so weit erneuert, dass der Bestandsschutz gewahrt ist. „Damit steht dem Sommertreiben auf der Insel an der Weißen Düne und am Oasestrand nichts im Wege“, unterstreicht Kurdirektor Wilhelm Loth. Obwohl das Staatsbad allen Auflagen und Anforderungen nachgekommen ist, beklagt der Kurdirektor die immer schneller galoppierende Bürokratie mit immer neuen Rahmenbedingungen und Verpflichtungen. Gerade der nicht sehr breite Standort der Container an der Weißen Düne macht weiter Sorge. „Bei einem Sommersturm mit einem erhöhten Wasserstand müssten wir schon bei der Ankündigung reagieren und sämtliche gefährdeten Strandkörbe herausziehen. Zum Glück war der Winter relativ problemlos. Eine Abbruchkante von zehn bis 15 Metern an der Stelle, wie in der Vergangenheit schon passiert, ist uns erspart geblieben, denn der Sand hätte noch zusätzlich wieder herangekarrt werden müssen“, erläutert der Norderneyer Kurdirektor.

An der Weißen Düne musste wieder viel Sand angekarrt werden, um die Versorgungscontainer zu sichern. Foto Noun

Das Glück der kleinen Dinge

In der 3. besonderen Kultfilmnacht wird „Die fabelhafte Welt der Amélie“ gezeigt

Es ist ein Film, der glücklich macht. Amélie heißt die junge Frau, die im Paris der 90er-Jahre als Kellnerin in einem Café arbeitet und die sich mit ihrem uneingeschränkten Optimismus auf die Fahne geschrieben hat, die Menschen in ihrer Umgebung glücklich zu machen.

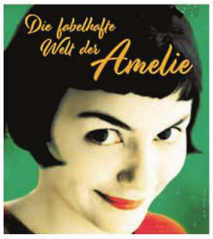
Dazu gehört ein Goldfisch, der Selbstmord begehen will, ein Gartenzwerg, der die Welt bereist; ein gefälschter Liebesbrief, der einer hoffnungslosen Frau neue Lebensfreude schenkt, ein schon ergrauter Mann, der die Schätze seiner Kindheit nach einem halben Jahrhundert wiederfindet und weggeworfene Passbilder, die ein Paar schließlich zusammenführt — das sind nur bruchstückhafte Teile eines fantasievollen Bilderreigens, die sich wohl für immer in das Gedächtnis von Kinofreunden eingebrannt haben, seit vor 24 Jahren Jean-Pierre Jeunots Geniestreich „Die fabelhafte Welt der Amélie“ die Kinoleinwände der Welt eroberte.

Der französische Regisseur konzentriert sich ausschließlich auf Alltagsmenschen: Außenseiter, Einsame, vom Glück kaum Verwöhnte, die im Pariser Stadtteil Montmartre beheimatet sind und denen die sprichwörtlich gute Fee fehlt, der es ganz einfach gelingt, Resignation in Euphorie zu verwandeln.

Eine Ode an das Leben

Dabei ist die Hauptbotschaft des märchenhaften Filmes gar nicht einmal, Gutes für andere zu tun, sondern die wahre Botschaft besteht darin, dass die alltäglichsten Dinge im Leben entzückend sein können, wenn man sie mit den Augen eines Kindes betrachtet. Denn anders als die meisten Menschen behält Amélie auch als Erwachsene die spielerische Neugier ihrer Jugend. Kann man Glück selbst aktiv gestalten oder ist es ohnehin in den kleinen Dingen des Lebens enthalten? Während Amélie entdeckt, dass die Menschen, die sie glücklich machen kann, die Breite des Lebens betrachten, geht sie in die Tiefe und zeigt die Vielfalt dieser Welt in bunten Details.

Aber der Film handelt auch vom Problem der Isolation. Obwohl Amélie in ihrer eigenen Welt lebt, strebt sie danach, tiefgreifende Verbindungen zu anderen zu knüpfen, und der Film beleuchtet, wie wichtig menschliche Interaktion für die Überwindung von Einsamkeit ist. Als sie sich schließlich selbst verliebt, ist sie es, die auf Hilfe angewiesen ist.



Filmplakat Foto: Promo

„Glückskeks“ inklusive

Angelika Grages, Organisatorin der besonderen Filmnächte, die auch an diesem Abend durch die Veranstaltung führt, würde ihrem Ruf nicht gerecht werden und die besondere Filmnacht würde ihren Namen zu Unrecht tragen, gäbe es nicht ein emotionales Sahnehäubchen auf diese Veranstaltung. Dieser „Glückskeks“ kommt tatsächlich in Form des Norderneyer Künstlers und Musikers André Ebbighausen, der zur Einleitung mit seinem Akkordeon nicht nur an jene Filmmusik erinnert, die um die Welt ging, sondern auch den so typisch französischen Akkordeon-Walzer, die „Musette“, zum Klingen bringt. Das ist Montmartre-Feeling pur. Die 3. Kultfilmnacht findet am Sonnabend, 24. Mai, im Kurtheater statt. Beginn ist um 20 Uhr. Karten für 12 Euro gibt es online oder an der Touristinformation. An der Abendkasse zahlt man 14 Euro. *bos*

Foto: Noun

Museumstag fand großes Interesse

Viele Insulaner und Urlauber nutzten den Museumstag, um dem Bademuseum bei freiem Eintritt mit seinen Ausstellungen und zahlreichen Exponaten einen Besuch abzustatten. Besonderes Interesse fand in diesem Rahmen auch die Poppe Folkerts Sonderausstellung zum 150. Geburtstag des bekannten Inselmalers. Für das leibliche Wohl der Gäste war natürlich auch bestens gesorgt.

Wahltermin steht fest

NORDERNEY Die Niedersächsische Landesregierung hat gestern den Termin für die Kommunalwahlen im kommenden Jahr 2026 festgelegt. Am Sonntag, 13. September 2026, finden in Niedersachsen in der Zeit von 8 bis 18 Uhr die allgemeinen Neuwahlen der Stadt-, Gemeinde- und Samtgemeinderäte sowie der Kreistage und der Regionsversammlung statt. Gleichzeitig werden auch die Stadtbezirksräte und die Ortsräte in den Kommunen neu gewählt.

HEUTE

FÜHRUNG Um 10.30 Uhr beginnt eine Führung durch die Ausstellung des Watt Welten Besucherzentrums. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

KURMUSIK Um 11.30 Uhr mit „Pure Vocals“ in der Musikmuschel am Kurplatz.

GEFÜHRTE FAHRRADTOUR Beginn ist um 14 Uhr am Norderneyer Reisebüro an der Adolfsreihe 6. Fahrrad ist mitzubringen. Buchung unter www.norderney-direkt.de.

TEESEMINAR Um 15.30 Uhr beginnt im Teehuus eine Teestunde mit Erklärungen zum Teetrinken. Im Anschluss findet die Besichtigung des Fischerhaus-Museums statt.

KURMUSIK II Um 16 Uhr spielt Josef Barnickel in der Musikmuschel am Kurplatz. Egal ob chillige Bar-Piano-Lounge-Musik, feinster Hammond Jazz, grooviger Funk, hochkarätiger Pop-Rock oder traditionelle Volksmusik: Josef Barnickel versteht es, sich in jedem Genre mit dem richtigen Tasteninstrument stilsicher und überzeugend zu bewegen. Ein ganz besonderes Klangerlebnis.

STERNWARTE Besichtigung der Inselsternwarte. Anmeldung erforderlich unter Telefon 0176/24928209. Beginn ist um 18 und 20 Uhr.

HANDLETTERING Beginn um 19 Uhr in der Bibliothek. Handlettering ist eine Kunst des Buchstabenmalens. Informationen und Buchung unter www.kreativital.de.

Ein Raum für Gespräche und Beratung

Der Sozialdienst „Hol di toi“ eröffnet Begegnungscafé in der Gartenstraße

NORDERNEY Bereits am Vormittag war kaum noch ein Sitzplatz zu bekommen und die Eröffnung des neuen Begegnungscafés des Sozialdienstunternehmens „Hol di toi“ wurde mit einem Straßenfest zelebriert, für das die Gartenstraße am vergangenen Sonnabend eigens gesperrt worden ist. Viele Norderneyer Bürger waren neugierig zu erfahren, wie die neuen Räumlichkeiten aussehen und was dort in Zukunft geboten wird.

Aber erst einmal stand die Eröffnungsaktion im Vordergrund, die die Veranstalter mit kurzweiligen Angeboten für Kinder und Erwachsene organisiert hatten. Da wurde gemalt, gespielt, der Musik gelauscht oder auf einen Gewinn beim Bingo gehofft. Wer nicht gewonnen hat, konnte sich mit Kaffee, Kuchen oder etwas Leckerem vom Grill trösten.

Mehrmals während des Aktionstages meldete sich der Geschäftsführer von „Hol di toi“, Thomas Schreiber, zu Wort und sprach seinen Dank aus für die Unterstützung der Norderneyer Firmen, Vereine, Stiftungen, aber auch der Privatpersonen, ohne die das Begegnungscafé nicht möglich gewesen wäre.

In Zukunft sollen die Räumlichkeiten Platz bieten für vielfältige Aktionen, Unternehmungen, Beratungen und vor allem aber soll es eine Anlaufstelle sein für Menschen, die im Inselalltag auf Probleme stoßen, die sie allein nicht lösen können. In diesen Fällen ist es oft ratsam, sich beraten zu lassen, um in schwierigen Zeiten Unterstützung zu erfahren.

Es herrschte großes Interesse am Begegnungscafé. Foto: Noun

Hierfür gibt es in Deutschland verschiedene Hilfeformen – je nach Problemlage – jedoch waren diese bis dato auf der Insel nur schwer zu finden. Das Begegnungscafé in der Gartenstraße soll diese Lücke nun füllen.

Ein Teil der sozialen Arbeit von „Hol di toi“ sind beispielsweise Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige. Das kann die Begleitung beim Arztbesuch sein oder die Unterstützung bei anderen alltäglichen Aufgaben. Bezahlt werden kann das Ganze dann durch den Entlastungsbetrag der Pflegeleistung. Ein weiterer Punkt sind die Assistenzleistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen. Wer also Hilfe braucht, sollte einen Termin zur Erstberatung erfragen.

Auswärtssieg für TuS-Herren

Beim Tabellenletzten TuS Weene siegten die Inselkicker mit 3:1

WEENE Gegen den bereits abgestiegenen Tabellenletzten TuS Weene siegten die Insulaner mit 3:1. Während es über 90 Minuten ein Spiel auf das Tor der Gastgeber war, verpassten die Norderneyer den Führungstreffer. Mit dem ersten gefährlichen Konter ging kurz vor der Halbzeit dann der Tabellenletzte in Führung. Nach der Pause zeigten die Norderneyer sich stark verbessert. Einen Fernschuss von Lasse Kühn staubte Denis Cassens zum Ausgleich gegen seinen Ex-Verein ab. Einen weiten Einwurf von Kühn lenkte der gegnerische Torwart zur TuS-Führung ins eigene Tor. In der Nachspielzeit stellte Tom Hahnen das Endergebnis her. Mit dem Pflichtsieg stehen die Insulaner nun bei 40 Punkten. Am kommenden Samstag empfängt der TuS den ebenfalls bereits abgestiegenen Tabellenvorletzten Tura Westrhauderfehn zwei zum letzten Heimspiel der Saison.

Es spielten: Fischer, Mammen, Bednarczyk, M. Harms, J. Harms, Kühn (70. Beutelstein), Forner, Hahnen (46. Kaszuba), de Luca, Holtkamp, Cassens (80. Visser).

Das letzte Heimspiel der TuS-Herren findet am kommenden Wochenende statt.

Sporttermin fällt aus

NORDERNEY Der für heute Abend angesetzte Termin vom TuS Norderney zur Abnahme des Sportabzeichens muss krankheitsbedingt ausfallen, teilte der TuS Norderney in einer Pressemitteilung mit. Ob der geplante Termin in der nächsten Woche, am Dienstag von 18 bis 20 Uhr, stattfinden wird, steht noch nicht fest, wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben, heißt es in der Meldung des Sportvereins.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung

Verlegerin: Charlotte Basse

Chefredaktion: Heidi Janssen (hei)

Lokalredaktion:
Sven Bohde (bos)
Jörg Valentin (jva)

Mantelredaktion:
Burkhard Ewert und Louisa Riepe

Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff

Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel

Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreisliste Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmeschluss: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Bezugsgeld monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt.; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt. E-Paper only 19,50 Euro, E-Paper on Top 7,00 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsfriedens durch Arbeitskampf besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugsgeldes.

Verlag: SKN Druck und Verlag GmbH
Bülowallee 2, 26548 Norderney
Telefon: (04932) 9919680
E-Mail: norderney@skn.info

Redaktion: (04932) 9919681
- Fax: (04932) 9919685

Anzeigen: (04932) 9919680
- Fax: (04932) 9919685
E-Mail: norderney@skn.info

Vertrieb: (04931) 925-555
- Fax: (04931) 925-292
- E-Mail: aboservice@skn.info

Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

Ihr Team für Ihre Immobilie!

Osterstraße 9
26506 Norden

0 49 31 - 93 65 50
www.edenwiske.de

EDEN & WISKE IMMOBILIEN

HEUTE

FÜHRUNG Um 10.30 Uhr beginnt eine Führung durch die Ausstellung des Watt Welten Besucherzentrums. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

KURMUSIK Um 11.30 Uhr mit „Pure Vocals“ in der Musikmuschel am Kurplatz.

GEFÜHRTE FAHRRADTOUR Beginn ist um 14 Uhr am Norderneyer Reisebüro an der Adolfsreihe 6. Fahrrad ist mitzubringen. Buchung unter www.norderney-direkt.de.

TEESEMINAR Um 15.30 Uhr beginnt im Teehuus eine Teestunde mit Erklärungen zum Teetrinken. Im Anschluss findet die Besichtigung des Fischerhaus-Museums statt.

KURMUSIK II Um 16 Uhr spielt Josef Barnickel in der Musikmuschel am Kurplatz. Egal ob chillige Bar-Piano-Lounge-Musik, feinster Hammond Jazz, grooviger Funk, hochkarätiger Pop-Rock oder traditionelle Volksmusik: Josef Barnickel versteht es, sich in jedem Genre mit dem richtigen Tasteninstrument stilsicher und überzeugend zu bewegen. Ein ganz besonderes Klangerlebnis.

STERNWARTE Besichtigung der Inselsternwarte. Anmeldung erforderlich unter Telefon 0176/24928209. Beginn ist um 18 und 20 Uhr.

HANDLETTERING Beginn um 19 Uhr in der Bibliothek. Handlettering ist eine Kunst des Buchstabenmalens. Informationen und Buchung unter www.kreativital.de.

Sporttermin fällt aus

NORDERNEY Der für heute Abend angesetzte Termin vom TuS Norderney zur Abnahme des Sportabzeichens muss krankheitsbedingt ausfallen, teilte der TuS Norderney in einer Pressemitteilung mit. Ob der geplante Termin in der nächsten Woche, am Dienstag von 18 bis 20 Uhr, stattfinden wird, steht noch nicht fest, wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben, heißt es in der Meldung des Sportvereins.

Im Kino

NORDERNEY Um 18 Uhr läuft die französische Komödie „Voilà, Papa!“. Der Film „Heldin“, der um 21 Uhr beginnt, dreht sich um den stressigen Alltag in der Bettenstation der chirurgischen Abteilung eines Krankenhauses.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

Ostbadestrände sind für Saison vorbereitet

Kurdirektor Wilhelm Loth beklagt galoppierende Bürokratie mit immer neuen Auflagen

NORDERNEY Rechtzeitig vor dem Saisonbeginn wurden die bei Urlaubern äußerst beliebten Strände im Inselosten wieder präpariert und an der Weißen Düne jede Menge Sand aufgefahren. Auch die Versorgungscontainer sind mittlerweile aufgestellt und gesichert. Die alte durch Stürme beschädigte Plattform wurde so weit erneuert, dass der Bestandsschutz gewahrt ist. „Damit steht dem Sommertreiben auf der Insel an der Weißen Düne und am Oasestrand nichts im Wege“, unterstreicht Kurdirektor Wilhelm Loth. Obwohl das Staatsbad allen Auflagen und Anforderungen nachgekommen ist, beklagt der Kurdirektor die immer schneller galoppierende Bürokratie mit immer neuen Rahmenbedingungen und Verpflichtungen. Gerade der nicht sehr breite Standort der Container an der Weißen Düne macht weiter Sorge. „Bei einem Sommersturm mit einem erhöhten Wasserstand müssten wir schon bei der Ankündigung reagieren und sämtliche gefährdete Strandkörbe herausziehen. Zum Glück war der Winter relativ problemlos. Eine Abbruchkante von zehn bis 15 Metern an der Stelle, wie in der Vergangenheit schon passiert, ist uns erspart geblieben, denn der Sand hätte noch zusätzlich wieder herangekarrt werden müssen“, erläutert der Norderneyer Kurdirektor.

An der Weißen Düne musste wieder viel Sand angekarrt werden, um die Versorgungscontainer zu sichern. Foto: Noun

Das Glück der kleinen Dinge

In der 3. besonderen Kultfilmnacht wird „Die fabelhafte Welt der Amélie“ gezeigt

Es ist ein Film, der glücklich macht. Amélie heißt die junge Frau, die im Paris der 90er-Jahre als Kellnerin in einem Café arbeitet und die sich mit ihrem uneingeschränkten Optimismus auf die Fahne geschrieben hat, die Menschen in ihrer Umgebung glücklich zu machen.

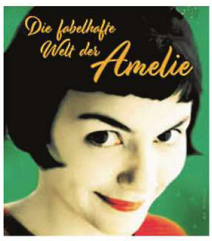
Dazu gehört ein Goldfisch, der Selbstmord begehen will, ein Gartenzwerg, der die Welt bereist; ein gefälschter Liebesbrief, der einer hoffnungslosen Frau neue Lebensfreude schenkt, ein schon ergrauter Mann, der die Schätze seiner Kindheit nach einem halben Jahrhundert wiederfindet und weggeworfene Passbilder, die ein Paar schließlich zusammenführt — das sind nur bruchstückhafte Teile eines fantasievollen Bilderreigens, die sich wohl für immer in das Gedächtnis von Kinofreunden eingebrannt haben, seit vor 24 Jahren Jean-Pierre Jeunots Geniestreich „Die fabelhafte Welt der Amélie“ die Kinoleinwände der Welt eroberte.

Der französische Regisseur konzentriert sich ausschließlich auf Alltagsmenschen: Außenseiter, Einsame, vom Glück kaum Verwöhnte, die im Pariser Stadtteil Montmartre beheimatet sind und denen die sprichwörtlich gute Fee fehlt, der es ganz einfach gelingt, Resignation in Euphorie zu verwandeln.

Eine Ode an das Leben

Dabei ist die Hauptbotschaft des märchenhaften Filmes gar nicht einmal, Gutes für andere zu tun, sondern die wahre Botschaft besteht darin, dass die alltäglichsten Dinge im Leben entzückend sein können, wenn man sie mit den Augen eines Kindes betrachtet. Denn anders als die meisten Menschen behält Amélie auch als Erwachsene die spielerische Neugier ihrer Jugend. Kann man Glück selbst aktiv gestalten oder ist es ohnehin in den kleinen Dingen des Lebens enthalten? Während Amélie entdeckt, dass die Menschen, die sie glücklich machen kann, die Breite des Lebens betrachten, geht sie in die Tiefe und zeigt die Vielfalt dieser Welt in bunten Details.

Aber der Film handelt auch vom Problem der Isolation. Obwohl Amélie in ihrer eigenen Welt lebt, strebt sie danach, tiefgreifende Verbindungen zu anderen zu knüpfen, und der Film beleuchtet, wie wichtig menschliche Interaktion für die Überwindung von Einsamkeit ist. Als sie sich schließlich selbst verliebt, ist sie es, die auf Hilfe angewiesen ist.



Filmplakat

„Glückskeks“ inklusive

Angelika Grages, Organisatorin der besonderen Filmnächte, die auch an diesem Abend durch die Veranstaltung führt, würde ihrem Ruf nicht gerecht werden und die besondere Filmnacht würde ihren Namen zu Unrecht tragen, gäbe es nicht ein emotionales Sahnehäubchen auf diese Veranstaltung. Dieser „Glückskeks“ kommt tatsächlich in Form des Norderneyer Künstlers und Musikers André Ebbighausen, der zur Einleitung mit seinem Akkordeon nicht nur an jene Filmmusik erinnert, die um die Welt ging, sondern auch den so typisch französischen Akkordeon-Walzer, die „Musette“, zum Klingen bringt. Das ist Montmartre-Feeling pur.

Die 3. besondere Kultfilmnacht findet am Sonnabend, 24. Mai, im Kurtheater statt. Beginn ist um 20 Uhr. Karten für zwölf Euro gibt es online oder an der Touristinformation. An der Abendkasse zahlt man 14 Euro.

Ein Raum für Gespräche und Beratung

Der Sozialdienst „Hol di toi“ eröffnet Begegnungscafé in der Gartenstraße

NORDERNEY Bereits am Vormittag war kaum noch ein Sitzplatz zu bekommen und die Eröffnung des neuen Begegnungscafés des Sozialdienstunternehmens „Hol di toi“ wurde mit einem Straßenfest zelebriert, für das die Gartenstraße am vergangenen Sonnabend eigens gesperrt worden ist. Viele Norderneyer Bürger waren neugierig zu erfahren, wie die neuen Räumlichkeiten aussehen und was dort in Zukunft geboten wird.

Aber erst einmal stand die Eröffnungsaktion im Vordergrund, die die Veranstalter mit kurzweiligen Angeboten für Kinder und Erwachsene organisiert hatten. Da wurde gemalt, gespielt, der Musik gelauscht oder auf einen Gewinn beim Bingo gehofft. Wer nicht gewonnen hat, konnte sich mit Kaffee, Kuchen oder etwas Leckerem vom Grill trösten.

Es herrschte großes Interesse am Begegnungscafé. Foto: Noun

Mehrmals während des Aktionstages meldete sich der Geschäftsführer von „Hol di toi“, Thomas Schreiber, zu Wort und sprach seinen Dank aus für die Unterstützung der Norderneyer Firmen, Vereine, Stiftungen, aber auch der Privatpersonen, ohne die das Begegnungscafé nicht möglich gewesen wäre.

In Zukunft sollen die Räumlichkeiten Platz bieten für vielfältige Aktionen, Unternehmungen, Beratungen und vor allem aber soll es eine Anlaufstelle sein für Menschen, die im Inselalltag auf Probleme stoßen, die sie allein nicht lösen können. In diesen Fällen ist es oft ratsam, sich beraten zu lassen, um in schwierigen Zeiten Unterstützung zu erfahren. Hierfür gibt es in Deutschland verschiedene Hilfeformen – je nach Problemlage – jedoch waren diese bis dato auf der Insel nur schwer zu finden. Das Begegnungscafé in der Gartenstraße soll diese Lücke nun füllen.

Ein Teil der sozialen Arbeit von „Hol di toi“ sind beispielsweise Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige. Das kann die Begleitung beim Arztbesuch sein oder die Unterstützung bei anderen alltäglichen Aufgaben. Bezahlt werden kann das Ganze dann durch den Entlastungsbetrag der Pflegeleistung. Ein weiterer Punkt sind die Assistenzleistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen. Wer also Hilfe braucht, sollte einen Termin zur Erstberatung erfragen.

bos

200 Jahre Geschichte trotz Bomben und Flucht

WIRTSCHAFT Die Druckerei Rautenberg in Leer feiert Jubiläum – Rückblick auf bewegte Zeiten

VON AXEL PRIES

LEER – Gerne führt Gerhard Rautenberg Besuchern vor, wie er damals begann, als Begriffe wie EDV und Digital noch nicht bekannt waren: mit Lettern in Setzkästen, die heute in einem Schrank ruhen. Setzer lernte der Jugendliche damals in den 60er-Jahren. Am Freitag hatte er viel Gelegenheit, von alten Zeiten zu erzählen, denn die Druckerei Rautenberg feierte mit zahlreichen Gästen das 200-jährige Bestehen der Firma. Der geschäftsführende Gesellschafter blickte auf eine wechselvolle Geschichte des Familienunternehmens zurück, das in 200 Jahren schwere Krisen meisterte und sich vom Bleisatz zur modernen Technik entwickelte. Eine Besonderheit in der Geschichte hob Gerhard Rautenberg hervor: Es war die Nordwest-Zeitung, die der nach dem Zweiten Weltkrieg neu gegründeten Druckerei den ersten großen Druckauftrag bescherte. Der 80-Jährige, der das Haus in fünfter Generation führt, erklärte zugleich, dass er sich freue, die Leitung bald in jüngere Hände übergeben zu können: Die Meister und Mitgesellschafter Stefan Schulz und Tobias Hoffmann sollen sukzessive die Geschäfte vollständig übernehmen.

Ehrung für die Druckerei Rautenberg: IHK- Hauptgeschäftsführer Max-Martin Deinhard (l.) und Vizepräsident Jens Boelen (3.v.l.) übergaben Gerhard Rautenberg (2.v.l.) eine Ehrenurkunde im Beisein von Tobias Hofmann und Stefan Schulz (r.). BILD: AXEL PRIES

Die Druckerei Rautenberg in Leer feiert 200. Geburtstag: Stefan Schulz führt Gästen die Steuerung einer modernen Druckmaschine vor. BILD: AXEL PRIES

Fast so alt wie er selbst ist der original Heidelberg Drucktiegel, den Gerhard Rautenberg vorführt. Heute wird die Maschine zum Stanzen und Perforieren genutzt. BILD: AXEL PRIES

Im Zweiten Weltkrieg von Bomben zerstört

Die Geschichte des Familienunternehmens Rautenberg verlief in jeder Hinsicht wechselvoll. Denn gegründet hatte es 1825 Carl-Ludwig Rautenberg im ostpreußischen Mohrungen als Buchbinderei und dann in Königsberg zu einer recht erfolgreichen Druckerei weitergeführt. Die große Katastrophe für das Unternehmen geschah fast 120 Jahr später, als britische Bomber im Zweiten Weltkrieg Königsberg zerstörten – und damit auch die Druckerei. Mit dem Kriegsende nahte die Rote Armee, und die Familie von Gerhard Emil Rautenberg flüchtete mit seiner Frau Gertrud aus Ostpreußen. Sohn Gerhard Rautenberg kam 1945 im Erzgebirge zur Welt, von wo aus es nach Hannover weiterging.

1949: „zu Hause eine abgelumpte Frau“

Der Vater nahm kurz nach Kriegsende verschiedene Arbeiten an, wollte aber wieder ein Unternehmen gründen. In Leer bot sich 1948 die Gelegenheit, weil eine zuvor der NSDAP nahestehende Tageszeitung nicht wieder erscheinen durfte und das Druckhaus leer stand. 1949 gründete Vater Rautenberg zusammen mit dem Partner Hermann Möckel die Druckerei Rautenberg & Möckel. Den ersten großen Druckauftrag erteilte 1949 die Nordwest-Zeitung für ihre damalige ostfriesische Ausgabe. Wie willkommen dieser Auftrag war, zeigt ein erhaltener Brief von Gerhard Emil Rautenberg an seine Mutter vom 6. April 1949. Der Verlag übernahm die letzten beiden Wochenlöhne als Auslage und ließ der jungen Druckerei auch auf eigene Kosten Raum zum Probieren. „Auf diese Weise sind wir aus dem Gröbsten raus“, schrieb der Drucker und fasste die persönliche Situation zusammen mit den Worten: „zu Hause eine abgelumpte Frau und zerrissene Kinderlein“.

Unter den Augen des KGB Tourismus entwickelt

Aus den Anfängen entwickelte sich ein wachsender Betrieb, der sich erfolgreich mit dem Wandel auf dem Markt entwickeln konnte.

Zwischendurch erzählte der heutige Inhaber die illustre Geschichte, wie er nach dem Ende des Kalten Krieges erfolgreich in der alten Familienheimat Königsberg – heute Kaliningrad – den Tourismus ankurbelte: Mithilfe „dubios“ erscheinender Geschäftsleute, der sowjetischen Zeitung Prawda und unter den argwöhnischen Augen des KGB. Womit er durchblicken ließ, mit wie viel Energie und Ideenreichtum er die Druckerei in die digitale Neuzeit mit Internet führte.

Der Erfolg der 200-jährigen Geschichte sei „Ausdruck von Innovationskraft und Durchhaltevermögen und der Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden“, schloss Jens Boelen als Vizepräsident der IHK Ostfriesland und Papenburg in Grußworten. Auch der Landtagsabgeordnete Nico Bloem drückte Anerkennung aus: „Gerhard Rautenberg hat nie vor Innovation, vor dem nächsten Schritt zurückgeschreckt.“

Der Inhaber fasst auf Nachfrage den Wandel der Zeit in der Druckerbranche zusammen mit den Worten: „Vom Arbeiten her ist es heute besser. Aber bei Investitionen war es früher einfacher.“

Norderney sucht Inselkind mit Ideen

TOURISMUS Noch bis zum 2. Juni können sich interessierte Kinder beim Staatsbad bewerben

VON MARC WENZEL

NORDERNEY – Auf Norderney übernehmen Kinder seit 2011 eine ganz besondere Rolle: Jedes Jahr wird ein Kind gewählt, das ein Jahr lang das Freizeitprogramm für die jüngsten Gäste und Inselbewohner mitgestaltet. Der Kinderkurdirektor ist damit das Pendant zum „echten“ Kurdirektor, Wilhelm Loth. Für das Amtsjahr 2025/26 wird nun ein neues Inselkind gesucht, das mit eigenen Ideen, Engagement und Freude das Leben auf Norderney bereichern möchte.

Insulaner und Urlauber zusammenbringen

Bewerben können sich alle Inselkinder im Alter von neun bis zwölf Jahren. Gefragt sind Kreativität, Teamgeist und Lust darauf, Verantwortung zu übernehmen. Das gewählte Kind erhält ein eigenes Büro, ein Budget zur Umsetzung von Projekten sowie ein Taschengeld. Unterstützt wird es dabei von der Staatsbad Norderney GmbH. Derzeit hat Tido das Amt inne. Der Neunjährige bringt nicht nur viel Energie, sondern auch Herzblut mit. „In meiner Freizeit spiele ich gerne Skat, backe und koche – meine große Leidenschaft ist das Wellenreiten.“ Bereits zu Beginn seiner Amtszeit habe er eine lange Liste mit Veranstaltungsideen erstellt, erzählt er. Viele davon habe er schon umgesetzt, weitere seien noch in Planung. Sein Ziel war es, sowohl Inselkinder als auch Gästekinder miteinander in Kontakt zu bringen.

Tido – der bisherige Kinderkurdirektor – liebt das Wellenreiten. BILD: JOACHIM TRETTIN

Bewerbungsfrist läuft aus

Die Organisation der Events und der Austausch mit anderen hätten ihm besonders viel Spaß gemacht, sagt er rückblickend. Das Amt bietet weit mehr als nur organisatorische Aufgaben. Es geht auch um Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben: Ob bei Fotoshootings, Interviews oder bei Begegnungen mit bekannten Persönlichkeiten – das gewählte Kind steht ein Jahr lang im Mittelpunkt und bekommt die Möglichkeit, sich und seine Ideen öffentlich zu präsentieren. Bewerbungen sind noch bis zum 2. Juni möglich.

Fahrradlenker verkeilen sich – Schwerer Unfall in Südbrookmerland

SÜDBROOKMERLAND/LR – Zu einem schweren Unfall mit zwei Radfahrern ist es am Samstagabend gegen 21.05 Uhr in Südbrookmerland gekommen. Wie die Polizei mitteilt, fuhren ein 25-jähriger und ein 26-jähriger Mann mit ihren Fahrrädern nebeneinander auf der Süderstraße (Moordorf) in Fahrtrichtung Mittelweg. Aus bisher ungeklärten Gründen verkeilten sich dabei ihre Fahrradlenker, woraufhin der 25-Jährige stürzte und sich am Kopf verletzte.

Der Mann wurde anschließend von einem Rettungswagen in ein anliegendes Krankenhaus verbracht. Zudem ist der Unfall polizeilich aufgenommen worden.